

Antrag betreffend Sonnenschutz an Gebäuden der Stadt Wien

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Landstraße stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 15.12.2022 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständige amtsführende Stadträtin Katrin Gaal wird ersucht, sich bei Wiener Wohnen dafür einzusetzen, Maßnahmen in die Wege zu leiten um bei Gemeindebauten sowie öffentlichen Gebäuden der Stadt Wien im 3. Bezirk die flächendeckende Anbringung von Außenjalousien, Markisen, u.ä. zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.

Begründung:

Maßnahmen gegen die Auswirkungen der Klimakrise sind vor allem im dichtverbauten städtischen Gebiet wie der Landstraße dringend notwendig.

Da die Sommertemperaturen tendenziell steigen und außenliegende Beschattungsmaßnahmen für die Kühlwirkung von Innenräumen die stärkste passive Wirksamkeit im Vergleich zu Klimaanlage aufweisen und nebenbei keinen Energieverbrauch haben, der die Stadt zusätzlich aufheizt, fördert die Stadtgemeinde Wien derzeit bis 2025 die Anbringung von außenliegendem Sonnenschutz wie Rollläden, Jalousien und Markisen für Wohnungen in mindestens 20 Jahre alten Gebäuden.

Rollläden und Außenjalousien verringern den solaren Wärmeeintrag um bis zu 75%. Im Winter sind sie zusätzlich wärmedämmend und reduzieren damit den Heiz-/Energiebedarf.

Auf der Landstraße befinden sich viele Gemeindebauten, sowie weitere öffentliche Gebäude der Stadt Wien, wie z.B. Schulen.

Diese können durch Sonnenschutz vor den Auswirkungen der kommenden Hitzesommer besser geschützt werden.

<https://www.klimaaktiv.at/haushalte/wohnen/mission11.html>

bezogen auf Punkt 11)

Gegen die sommerliche Hitze sollen alle „passiven“ Kühl-Maßnahmen (ohne Energieverbrauch) umgesetzt werden, bevor eine Klimaanlage angeschafft wird. Außenbeschattung (Jalousien, Markisen, Sonnensegel) sind sehr hilfreich, um der Überhitzung der Wohnräume entgegenzuwirken.

Sprecher: BR Josef Scharka

Wien, am 7.12.2022